

TSV Pattensen - TSV Krähenwinkel/K. 3:1

Im Auftaktspiel gegen die Krähen lieferten die Pattenser auf eigenem Platz eine überzeugende Vorstellung ab. „Wir hatten spielerisch und kämpferisch gute Elemente und waren in der zweiten Halbzeit entschlossener, die Partie zu gewinnen“, resümierte Pattensens Trainer Tobias Brinkmann.

Die Platzherren kam gut ins Spiel und gingen früh in Front. Simon Hinske gewann den entscheidenden Zweikampf und steckte zu Steve Goede durch. Der Stürmer hatte freie Bahn und traf ins lange Eck (5.). Doch in der Folge übernahmen die Gäste das Kommando. Philipp Hoheisel köpfte einen Ball aus dem Strafraum, ehe Nils Tegtmeyer mit einem Traumtor den Ausgleich erzielte. Der Rechtsverteidiger der Krähen jagte das Spielgerät aus knapp 30 Metern in den Winkel (12.). „Vor dem 0:1 habe ich ein klares Foul gesehen. Nach dem 1:1 hatten wir das Spiel im Griff. Wir haben eine gute erste Hälfte gespielt, unsere Chancen aber nicht genutzt“, sagte Krähenwinkels Trainer Ralf Przyklenk. René Legien und Mohamed Akrouit scheiterten an Pattensens gut aufgelegtem Schlussmann Armin Tvrtkovic, der bei seinem Pflichtspieldebüt eine starke Vorstellung ablieferte. Auf der anderen Seite hätten die Gastgeber durch Sascha Lieber, Darius Marotzke und Goede erneut in Führung gehen können.

Im zweiten Durchgang hatten die Krähen die Chance, das Resultat zu drehen, doch Akrouit köpfte aus kurzer Distanz daneben (47.). Fortan nahmen die Pattenser das Heft in die Hand. Lieber zog vom Strafraumeck ab und verfehlte das Gehäuse nur knapp. Neuzugang Felix Dempwolf aus der Distanz und Goede schossen drüber. Wenig später hatten die Platzherren das Glück des Tüchtigen. Ein abgeblockter Abschluss Marotzkes fiel vor die Füße Liebbers, der den Ball im kurzen Eck unterbrachte (61.). Weitere gute Möglichkeiten blieben zunächst ungenutzt, ehe Georg Schwarz eine Flanke von Simon Hinske per Kopf veredelte (78.). Tvrtkovic parierte den finalen Torschuss des eingewechselten Louis Trollmann glänzend. „Wir wollten den Sieg mehr und waren vor der Kiste konsequent. Alle Spieler haben eine starke Leistung gezeigt, einige waren herausragend. Das war aller Ehren wert“, lobte Brinkmann. Przyklenk haderte mit der Phase nach dem Wiederanpfiff. „Wir hätten zu Beginn der zweiten Hälfte in Führung gehen können. Danach haben wir zehn Minuten völlig verpennt, in denen wir keinen Zugriff auf den Gegner hatten. Am Ende ist das Ergebnis gerecht“, sagte Krähenwinkels Trainer.

Bereits morgen (19.30 Uhr) müssen die Pattenser wieder antreten. Zum Abschluss der 1. Runde des Bezirkspokals gastieren die Blau-Weißen beim TuS Davenstedt.

TSV Pattensen: Tvrtkovic – Grünke, P.Hoheisel, Dempwolf, Schwedt – Liedtke, Schwarz (79. Westphal) – Lieber (70. Mertz), Marotzke, Hinske – Goede (83. Petrovic).

-Leine-Nachrichten v. 6.8.18-